

PFARRBRIEF

der Pfarreiengemeinschaft
Neuburg St. Peter und Hl. Geist

Bittenbrunn – Ried – Rohrenfels –
Wagenhofen – Sehensand

Advent und Weihnachten 2024



Fürchtet
euch
nicht

Pfarrbüro

Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist

Verwaltungsleiter: Georg Gabriel

Sekretariat: Gabriele Lenz, Heike Rein, Ruth Ried, Emilie Vollnhals

Hirschenstraße C 156, 86633 Neuburg a. d. Donau

 64731-0

 64731-19

E-Mail: pg.stpeterundhlgeist.neuburg@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:30 – 16:30 Uhr (außer in den Ferien)

Priester und pastorale Mitarbeiter

Stadtpfarrer: Herbert Kohler

Pfarrer: Dominic Leutgäb

Kaplan: Richard Reißner

Priester zur Mithilfe: Msgr. Vitus Wengert

Gemeindereferentin: Anne Strahl

Pastoralassistentin: Laura Kolb

St. Augustin: P. John Elavinakuzhiyil OIC

Hauptamtliche Mitarbeiter

Organisten und Chorleiter

St. Peter: Michael Bachmann, Petra Gauss-Nikel

Hofkirche: Michael Bachmann

Hl. Geist: Michael Bachmann, Max Höringer

Ried: Norbert Stork, Lidwina Mayer

Bittenbrunn: Michael Bachmann, Max Höringer

Wagenhofen: Emilie Vollnhals

Rohrenfels: Maria Hunecker

Mesner

St. Peter: Margit Ettig

Hofkirche: Andelka Bagaric

Heilig Geist: Josef Hartmann

Rohrenfels: Christian Karpf

Bittenbrunn: Josef Hartmann und PGR

Wagenhofen: Emilie Felbermeir

Ried: Andrea Weidenhiller

Sehensand: Christian Richter

Klinikseelsorge AMEOS Klinikum St. Elisabeth Neuburg

Anne Kohler-Hoffmann (Leitung, PRin), Eva-Maria Singer (PRin)

Dominic Leutgäb (Pfr.)

Homepage: www.katholisch-neuburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist Neuburg **Redaktion:** Pfr. Herbert Kohler (verantw.)

Anschrift der Redaktion: Pfarrbüro der PG St. Peter und Hl. Geist, Hirschenstraße C 165, 86633 Neuburg an der Donau

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 6.000 Stück

Der Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist erscheint dreimal im Jahr und liegt in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft, dem Pfarrbüro und verschiedenen Geschäften aus. Zusätzlich wird der Pfarrbrief in der Adventszeit an alle katholischen Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Liebe Mitchristen!

„Fürchtet euch nicht!“ ruft der Engel den Hirten auf Betlehems Fluren zu. Offenbar hat er Sorge, sein Erscheinen könnte die Hirten so sehr erschrecken, dass sie die wunderbare Botschaft gar nicht mehr hören. Vielleicht gilt das ja auch für unsere Zeit: Vieles, was gerade um uns herum geschieht, jagt uns Angst ein – und es könnte am Ende passieren, dass wir das Gute nicht mehr wahrnehmen.



Angst zu haben, ist eine sehr wichtige Fähigkeit unserer Psyche. Wenn wir keine Angst empfinden könnten, würden wir blauäugig und naiv in alle möglichen Gefahren laufen. Angst und Furcht geben uns die notwendige Vorsicht und Wachsamkeit, um nicht wie der „Hans-guck-in-die-Luft“ in jede Grube zu fallen.

Wenn aber Angst und Furcht zum bestimmenden Grundgefühl des Lebens werden, dann drohen sie uns zu lähmen. Vor lauter Sorge, was alles passieren könnte, werden wir handlungsunfähig und übervorsichtig, kapseln uns misstrauisch ab und erstarren. Es gibt eine irrationale Angst, die meines Erachtens immer mehr um sich greift und sehr stark von den sozialen Medien geschürt wird. Dadurch verkehrt sich eine gute, lebenswichtige Eigenschaft des Menschen in ihr Gegenteil. Statt zu schützen, nimmt sie uns die Lebensfreude, den Mut und die Zuversicht.

Die Bibel tut das Gegenteil. Von der ersten bis zur letzten Seite ermutigt sie zu einem Leben im Vertrauen auf Gott. Jemand soll einmal gezählt haben, „Fürchtet euch nicht!“ stehe 365 Mal in der Heiligen Schrift. Auch wenn es so nicht genau stimmt, der Sache nach trifft es hundertprozentig zu. Jeder Tag des ganzen Jahres soll von dem Bewusstsein und dem Glauben getragen sein, dass Gott bei uns ist.

Genauso oft spricht die Bibel von der Gottes-Furcht. Damit ist nicht gemeint, dass wir vor Gott Angst haben sollen. Gottes-Furcht wird in unserer deutschen Sprache am besten mit Ehrfurcht wiedergegeben und meint Ergriffen-Sein, Staunen und dankbares Lob. Am allermeisten empfinde ich diese Ehrfurcht am Heiligen Abend vor der Krippe. Dass der große Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ein wehrloses Menschenkind wird und sich in die Hände von uns Menschen gibt, das bringt mich zum Staunen. Da gehe ich auf die Knie.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen: Gesegnete Weihnachten!

Ihr Pfarrer Herbert Kohler

Christen ohne Angst

In der Pfarrkirche
St. Martin
in Wagenhofen
findet man
im Altarraum
rechts hinten
an der Wand
ein Relief
mit Christen,
die ohne Angst
ihren Glauben
lebten:

die Hl. Edith Stein,
der Hl. Maximilian Kolbe
und der evangelische
Pfarrer und Theologe
Dietrich Bonhoeffer



Edith Stein (geb. am 12. Oktober 1891 in Breslau) war eine Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft. Nach Jahren der persönlichen Suche und Orientierung nahm sie im Jahr 1922 durch die Taufe den katholischen Glauben an und trat 1933 in den Orden der Unbeschuhten Karmelitinnen ein. Sie gilt als Brückenbauerin zwischen Christen und Juden.

Als geborene Jüdin wurde sie vom NS-Regime verfolgt. Die Übersiedlung in ein Kloster in Holland rettete sie nicht. Zusammen mit ihrer Schwester wurde sie am 7. August 1942 verhaftet und in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau gebracht. Dort wurde sie, vermutlich am 9. August, in einer Gaskammer ermordet.

Papst Johannes Paul II. sprach Edith Stein am 1. Mai 1987 selig und dann am 11. Oktober 1998 heilig. Aus ihrem Testament ist uns ihr furchtloser Glaube überliefert: *„Schon jetzt nehme ich den Tod, den Gott mir zugedacht hat, in vollkommener Unterwerfung unter Seinen heiligen Willen mit Freuden entgegen.“*

Der polnische Franziskaner-Minorit **Maximilian Kolbe** (geb. am 8. Januar 1894) engagierte sich zunächst vor allem in der Jugend- und Pressearbeit seines Ordens. In der Nähe von Warschau gründete er ein Pressehaus, das heute noch besteht.

Im Zweiten Weltkrieg bot Maximilian Kolbe zahlreichen jüdischen, aber auch polnischen und ukrainischen griechisch-katholischen Flüchtlingen Zuflucht an. Deshalb wurde er am 14. Februar 1941 verhaftet. Er kam in das Warschauer Zentralgefängnis Pawiak und von dort im Mai 1941 in das Konzentrationslager Auschwitz. Hier wirkte er im Geheimen als Priester und Seelsorger.

Am 29. Juli 1941 nahm er freiwillig und furchtlos den Platz eines Familienvaters ein, der hingerichtet werden sollte. So kam Maximilian Kolbe am 31. Juli in den berüchtigten „Hungerbunker“ und wurde am 14. August mit drei anderen Verurteilten, die noch nicht verhungert waren, durch Phenolspritzen umgebracht und im Krematorium verbrannt.

Papst Johannes Paul II. sprach Maximilian Kolbe am 10. Oktober 1982 heilig. Er wird in der katholischen Kirche am 14. August als Märtyrer verehrt.



Dietrich Bonhoeffer (geb. am 4. Februar 1906 in Breslau) war ein lutherischer Theologe und ein profilierter Vertreter der Bekennenden Kirche. Er setzte sich mutig für eine Kirche ohne Anpassung an das NS-Regime ein. Er sah es als Aufgabe der Christen, ohne Angst für Gerechtigkeit einzustehen und gegen Unrecht zu handeln. Sein Glauben führte ihn dazu, sich aktiv am Widerstand gegen Hitler zu beteiligen.

So wurde er am 5. April 1943 festgenommen. In seiner 2-jährigen Haftzeit hat er viele Briefe und Texte verfasst. Das wohl bekannteste Lied entstand an Silvester 1944/45, wenige Monate vor seiner Hinrichtung:

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg zum Tod durch den Strang geführt. Seit April 2019 erinnert eine Gedenktafel in der KZ-Gedenkstätte Buchenwald an das Wirken Dietrich Bonhoeffers.

Fürchte dich nicht vor Veränderungen

Das Leben ist immer wieder von Veränderungen geprägt, so auch bei uns in der Gemeinde St. Stephanus in Sehensand.

Letztes Jahr begannen zwei neue junge Mesner ihren Dienst in unserer Kirche. Christian Richter und Jonas Hausfelder folgten unseren bisherigen Mesnern Rita und Alfons Billmair. Auch wenn Jonas berufsbedingt seinen Dienst wieder beenden musste, steht er weiter bei den Hochfesten und bei Bedarf zur Verfügung.

Jahrzehntelang kümmerte sich Frau Gretl Schmid unermüdlich um den Blumenschmuck. Jetzt war es an der Zeit, eine Nachfolgerin zu suchen, und wir fanden Christa Schmid, die sich nun mit außerordentlichem Können um die Dekoration der Kirche kümmert. Doch nicht nur hier engagiert sie sich, sondern auch in der Arbeit mit Kindern, indem sie eine Bastelgruppe gründete.



Jonas Hausfelder und Christian Richter

Auch in unserem Pfarrgemeinderat gab es einen Umbruch. Die langjährige, hoch engagierte Vorsitzende Betty Nauderer zog sich vom Vorsitz zurück, bleibt aber im Gremium und kümmert sich auch weiterhin vor allem um die Seniorinnen und Senioren der Pfarrgemeinde. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Christian Richter erklärte sich bereit, den Vorsitz zu übernehmen, und wird mit dem Pfarrgemeinderat und vielen Ehrenamtlichen das Gemeindeleben in Sehensand gestalten.

Besonders wichtig sind die Familien und hier vor allem die Mütter, die viele Veranstaltungen mit vorbereiten und den Kindern den Glauben näherbringen. So haben sie bereits beim Kinderfasching und jetzt beim St. Martinsspiel ihr Können unter Beweis gestellt und den Kindern und allen Teilnehmenden viel Freude gemacht. Ihr Engagement zeigt, wie wichtig die Einbindung junger Familien ist. Nur mit ihnen können wir das Leben in unserer Gemeinde erhalten und gestalten.



Auch in Zukunft wird es immer wieder Veränderungen geben. So steht demnächst die Nachfolge für unsere Friedhofs-Pflegerin Frau Fink an, die nach vielen Jahren liebevoller Sorge in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Veränderungen und Wechsel bringen immer Unsicherheit mit sich. Doch in der Regel folgen Personen nach, die schon seit vielen Jahren in unserer Gemeinschaft mitgeholfen und z. B. beim Herrichten und Aufbauen für die unterschiedlichsten Feste mit angepackt haben. Durch den Austausch zwischen „Alt“ und „Neu“, zwischen Jung und Alt und durch gute Zusammenarbeit sind Umbrüche nur halb so schwierig und neue Ideen können entstehen und sich entfalten. Denn Veränderungen sind immer auch die Möglichkeit, voranzugehen und die Gemeinde weiterzuentwickeln.

Text: Christian Richter, Bilder: Josef Alt

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



„Fürchtet euch nicht!“ Erfahrungen eines Spätberufenen

„Fürchtet euch nicht“, sagt der Engel im Weihnachts-Evangelium, „denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll“.

Fürchte dich nicht – eine Zusage, die mich ganz persönlich und meist unbewusst in meinem Leben begleitet hat. Und doch hat sie mich gestützt und getragen, so dass letztendlich auch ich eine große Freude verkünden durfte, die dem „ganzen Volk“ zuteilgeworden ist – meine Primiz.



Bis dahin war es jedoch ein langer und manchmal steiniger Weg. Er war auch alles andere als geradlinig. Nach der Firmung und während meiner Lehre als Landmaschinenmechaniker war nämlich mein Kontakt zur Kirche ziemlich spärlich. Auch in der Bundeswehrzeit in Dillingen und den anschließenden Dienstreisen für die Schiffsmotoren der MAN Augsburg in viele Länder der Welt hielt ich mich dezent zurück, lehnte die Kirche aber nicht ab.

Irgendwann begann ich, mich intensiver für meinen Glauben an Gott zu interessieren. Der erste Schritt war, dass ich nach langer Zeit wieder einmal beichten wollte und dafür einen geeigneten und zugänglichen Priester suchte, den ich schließlich nach der Papstmesse 2006 in Regensburg auch

fand. Der unbewusste Zuspruch von Gott „Fürchte dich nicht“ und letztendlich die Lossprechung durch ihn waren mir eine große Hilfe. Danach fühlte ich mich freier und gestärkt und konnte nun weitere Schritte angehen.

Zunächst brachte ich mich im Pfarrgemeinderat meines Heimatortes Bayerdilling ein. Später absolvierte ich zwei Jahre eines theologischen Fernkurses und bewarb mich für das Ständige Diakonat. Nach 4 Jahren Ausbildung parallel zum Beruf, wurde ich am 8. Oktober 2016 zum Diakon geweiht.



Immer noch vollberuflich bei der MAN übte ich den Dienst des Diakons nach der Arbeit und am Wochenende in Aichach aus, besuchte Menschen privat, im Krankenhaus oder in den Seniorenheimen und übernahm liturgische Dienste mit Predigt, sowie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Nicht zu vergessen: das tägliche Stundengebet zur eigenen Stärkung und für alle Menschen.

Doch trotzdem trieb mich weiter ein Gedanke um, den ich schon fast zwei Jahrzehnte vor mir herschob. Ich spürte noch einen anderen Ruf in mir. Aber was hilft der beste Ruf von Gott, wenn eigenes Zutrauen und Zutun fehlen? Mit meinem geistlichen Begleiter, der mir Anfang 2018 mit Nachdruck den Zuspruch gab: „Richard, fürchte dich nicht“, bekam ich den Mut zu einem neuen Versuch. Er nannte mir Ansprechpersonen, die ebenfalls den Weg aus dem Arbeitsleben zum Priesterberuf gegangen waren. Das Gespräch mit ihnen motivierte mich dermaßen, dass ich mich im Priesterseminar Augsburg meldete und im Spätberufenen-Studienhaus Lantershofen das Theologiestudium aufnahm.



Ich musste mich also loslösen von meiner sicheren Arbeitsstelle und finanzieller Geborgenheit und darauf vertrauen, dass ich die Sprachen und das Studium irgendwie schaffen würde. Manchmal kam ich an meine Grenzen, aber der Mut hat sich gelohnt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung habe ich am 30. Juni 2024 im Hohen Dom zu Augsburg von Bischof Dr. Bertram Meier die Priesterweihe empfangen.

„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll.“ Diesem Zuspruch zu vertrauen, hat sich gelohnt. Denn am 7. Juli 2024, genau eine Woche nach der Weihe, durfte ich diese Freude dem Volk zuteilwerden lassen und in meinem Heimatort Bayerdilling mit vielen Menschen meine erste heilige Messe feiern.

„Fürchtet euch nicht“ – eine Ermutigung von Gott, die uns allen gilt. Mir als neuen Kaplan in Neuburg und nicht weniger Ihnen allen!

Ihr Kaplan Richard Reißner



Bibelgespräche in Rohrenfels

In der Pfarrgemeinde Rohrenfels trafen wir uns heuer erstmals zu Bibelgesprächen, die auf Anhieb sehr gut angekommen sind. Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch, und die Atmosphäre war von Offenheit und Neugier geprägt. Gemeindefereferentin Anne Strahl begleitete uns durch die Gespräche und stellte einige zentrale Bibelstellen vor, die als Grundlage für unsere Gespräche dienten.



Besonders spannend wurde es, als die verschiedenen Teilnehmer ihre eigenen Perspektiven und Erfahrungen einbrachten, was zu einem tiefen und bereichernden Austausch führte.

Im Verlauf des Gesprächs entstanden viele neue Fragen, die sowohl von Anne als auch von den anderen Beteiligten beantwortet und geklärt wurden. Dies förderte nicht nur das Verständnis der Texte, sondern führte auch zu einem lebendigen Dialog.

Ein weiterer Höhepunkt war die Betrachtung der Bibelstellen aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Anne ermutigte die Teilnehmer, die Texte nicht nur als Zuhörer wahrzunehmen, sondern auch in die Rollen der verschiedenen biblischen Personen zu schlüpfen und sich vorzustellen, wie es gewesen sein muss, in jener Zeit zu leben. Wir versuchten, die Emotionen, Ängste und Hoffnungen der Protagonisten nachzuvollziehen. Dies öffnete uns neue Zugänge zu altbekannten Bibelstellen und führte uns zu neuen Erkenntnissen.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Zusammenkunft, um die Gespräche fortzusetzen. Die Termine werden im Gemeindeblatt und im Kirchenanzeiger veröffentlicht.



Bibelgespräche

Einladung zur besonderen Andacht „Licht in der Dunkelheit“

Wir laden Sie herzlich ein zu einer besinnlichen Andacht am

**Donnerstag, 12. Dezember 2024,
um 18:30 Uhr
in der Kirche Mariä Heimsuchung**



Unter dem Titel „Licht in der Dunkelheit“ möchten wir gemeinsam eine Auszeit vom hektischen Alltag finden und Raum schaffen für Stille und innere Einkehr. In unserer modernen, oft lauten und von Konsum geprägten Welt wächst die Sehnsucht nach der „staaden Zeit“ – aber gibt es sie überhaupt noch? Können wir sie gemeinsam erleben und bewahren?

Lassen Sie uns an diesem Abend das Tempo drosseln, den Stress und die Hektik hinter der Kirchentür lassen und für einen Moment zur Ruhe kommen. In einem stimmungsvollen Rahmen, begleitet von besinnlicher Musik und kurzen Impulsen, möchten wir die Schönheit der Adventszeit neu entdecken und unsere Gedanken auf das Wesentliche lenken.

Ein Abend mit Licht, Stille und Besinnung – eine Einladung an alle, die in dieser Zeit etwas Tieferes suchen. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und lassen Sie uns gemeinsam diese besondere Andacht erleben.

Wir freuen uns auf Sie!

Frohe Weihnachten in unserer Kirche!



Wir laden Sie herzlich ein, von 24.12.24 bis 1.1.25, in unsere Kirche zu kommen und in eine besinnliche Atmosphäre einzutauchen. Genießen Sie die ruhige Stimmung, bestaunen Sie die wunderschön und festlich geschmückte Kirche und lassen Sie sich von der liebevoll gestalteten Krippe verzaubern.



Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst, lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf und erleben Sie die Freude und den Frieden dieser besonderen Zeit.

Unsere Türen stehen für Sie offen!

Kommen Sie vorbei, tanken Sie Kraft und feiern Sie mit uns das Wunder der Weihnacht!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonja Braun

Gemeinsam für St. Leonhard

Wenn man von Neuburg Richtung Bittenbrunn fährt, grüßt rechts vom Hügel der Turm der St. Leonhardskirche in Laisacker durch die Häuser. Das einzigartige Glockengeläut von St. Leonhard begleitet die Anwohner im Tagesablauf, und der Innenraum birgt so manches Kleinod. Im Jahr 1360 erstmals urkundlich erwähnt, ist die Kirche seither der Mittelpunkt der Gemeinde.



St. Leonhard



Hl. Leonhard

St. Leonhard hat eine bewegte Geschichte. Das Gotteshaus diente einmal sowohl als Schmiede und später auch als Wohnstätte für zwei Familien. Den Menschen in Laisacker war ihre Kirche über die Jahrhunderte immer wichtig, gab sie doch auch in schwierigen Zeiten Schutz und Kraft, ja vermittelte ihnen die Botschaft „**Fürchtet euch nicht!**“

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sich in den gut 700 Jahren immer wieder Wohltäter fanden, die sich für deren Erhalt einsetzten. Zum Beispiel war der Leibarzt von Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm, Dr. Raphael Michael Schmutz, von der St. Leonhardskirche sehr angetan und wurde sogar in der Gruft der Kirche beigesetzt.

St. Leonhard befindet sich momentan in einem schlechten Zustand und bedarf dringend einiger Sanierungsmaßnahmen. Um die Kirche wieder für Gottesdienste und das Leonhardifest nutzen zu können, sind folgende Arbeiten unbedingt nötig:

- ☞ der Einbau von zusätzlichen Tragwerkelementen am geschädigten Dachstuhl
- ☞ Sicherungen im Turm am Helm und Glockenstuhl
- ☞ Einbau von Chorbogenankern zur Sicherung des Chordachwerks
- ☞ Sicherung der Flachdecke im Langhaus und des Gewölbes im Chorraum
- ☞ Begasung der gesamten Kirche gegen den starken Holzwurmbefall





Leonhardiritt

Ohne all diese notwendigen Reparaturen dürfte die Dorfkirche nicht mehr betreten werden und würde wohl mit der Zeit verfallen.

Die Diözese Augsburg und die Stadt Neuburg haben die Maßnahmen nun genehmigt und dankenswerter Weise Zuschüsse zugesagt. Ende Oktober konnte ein Spendenaufruf an die Einwohner von Laisacker und Bittenbrunn verteilt werden, denn es sind immerhin noch ca. 50.000 EUR an Eigenmitteln aufzubringen.

Wir freuen uns über jeden, der die Sanierung unterstützt.
Jede Spende zählt und hilft St. Leonhard für die Zukunft zu rüsten.

*Für Spenden auf das Spendenkonto der Kath. Kirchenstiftung Bittenbrunn
IBAN DE86 7216 9756 0000 9603 65
stellen wir Ihnen gerne Spendenbescheinigungen aus.
Bitte geben Sie als Verwendungszweck: „St. Leonhard“ an.*

Am 1. Adventssonntag, 1.12.2024 haben wir eine Christbaumkugelaktion für St. Leonhard geplant. Diese Kugeln wurden von einer befreundeten Künstlerin mit dem Motiv der St. Leonhardskirche in einer begrenzten Anzahl handbemalt. Gegen eine Spende von mindestens 25 EUR je Stück, können wir diese Kugeln an Sie abgeben. Gerne darf es auch etwas mehr sein, denn es gibt zwei gute Gründe für den Erwerb. Zum Ersten erhalten Sie ein ausgefallenes Weihnachtsgeschenk und zum Zweiten können Sie damit auch noch was Gutes für St. Leonhard tun.



Vergelt's Gott für jede Hilfe und Zuwendung!



*Michaela Zeller, Petra Lösch und Martina Heigl
im Namen des PGR Bittenbrunn-Laisacker*

Bald 300 Jahre Pfarrkirche Heilig Geist

Es war am 7. September 1723, da versammelten sich der kurfürstliche Kommissär von Weveld, die Geistlichkeit und viele Neuburger Bürger vor dem kleinen Spitalkirchlein Heilig Geist in der unteren Vorstadt von Neuburg zur Grundsteinlegung für die neue Heilig Geist Kirche. Lange genug hatte der Stadtpfarrer Johann Evangelist Mayer auf diesen Tag hingearbeitet. Die untere Stadt wuchs stetig, immer mehr Einwohner kamen dazu. Das alte Spitalkirchlein konnte als Pfarrkirche die vielen Besucher schon nicht mehr aufnehmen. Außerdem war das Gotteshaus ziemlich heruntergekommen, der Kirchenweg war nicht gut angelegt und führte durch Dreck und Pfützen.



Deshalb hatte der Stadtpfarrer immer wieder und eindringlich Kurfürst Carl Philipp gebeten, er möge doch bitte eine größere zeitgemäße Kirche errichten lassen. Der Fürst geizte nicht, wie man an unserer schönen Kirche sehen kann, und stimmte dem Neubau zu, vielleicht auch, weil er selbst in den Taufmatrikeln aufgeführt wurde und somit, wie seine vielen Geschwister, ein Pfarrkind von Heilig Geist war.

Schon ein Jahr später, 1724, war die neue Kirche so weit fertiggestellt, dass der Stadtpfarrer wieder seine Messe darin lesen konnte. Im Sommer 1725 begann der Freskenmaler Zinkh mit seinen farbenfrohen Arbeiten. Die Altäre wurden eingerichtet und die vielen Bilder angebracht, bis die Kirche schließlich im Jahr 1726 eingeweiht werden konnte.



Einen besonders schönen Eindruck von Heilig Geist erhalten Sie, wenn Sie in der Weihnachtszeit die Kirche besuchen. Dann ist das Bild mit der Ausgießung des Heiligen Geistes über Maria und die Jünger im Hochaltar versenkt und die dahinterliegende „Altarbühne“ freigemacht, um dort die Krippe stimmungsvoll und festlich in Szene zu setzen – so, wie es schon in der Barockzeit war.



Über die prachtvolle barocke Ausstattung unserer Pfarrkirche gibt es noch viel zu berichten.

Das soll in den kommenden Ausgaben des Pfarrbriefs nach und nach geschehen – als Vorbereitung zum 300-jährigen Weihejubiläum von Heilig Geist im Jahr 2026.

Edith Braun



Bilder: PG Neuburg

Bald gelebte Inklusion in Ried

Beim Verkauf des Pfarrhofs ging der Pfarrgarten an die Stiftung Sankt Johannes. Wie weit das Bauvorhaben dort inzwischen gediehen ist und wer dort einziehen wird, berichtet Rita Eder, Assistentin des Stiftungsvorstands:

Die Stiftung Sankt Johannes mit Sitz in Marxheim-Schweinspoint bietet ein breites Spektrum an Hilfen und Dienstleistungen. Sie verfügt aktuell über 900 Wohn- und Arbeitsplätze und ambulante Betreuungen und ist damit einer der wichtigsten Dienstleister für erwachsene Menschen mit Behinderungen in der Region Schwaben und in Oberbayern.

Sankt  Johannes

Im Neuburger Stadtteil Ried wird gerade ein Wohnprojekt geschaffen. Es bietet Ersatzwohnraum für 16 Menschen mit psychischer Behinderung, die aktuell im Schloss Straß wohnen.

In die Wohnanlage Ried ziehen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ein, die aufgrund ihrer Behinderung nicht – oder noch nicht – in der Lage sind, ohne intensive Anleitung, Unterstützung und Hilfestellung ein eigenständiges Leben zu führen. Es werden Menschen mit Behinderung aufgenommen, die einer Arbeit nachgehen oder ein tagesstrukturierendes Angebot in Anspruch nehmen.

Grundsätzlich bietet das Wohnprojekt in Ried eine willkommene Gelegenheit im Sinne der Inklusion und Dezentralisierung. Es ist in vielfältiger Weise eine Bereicherung. Einerseits wird die Weiterentwicklung unserer Klienten unterstützt, andererseits wird die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung gefördert.



Aktuell finden noch Maler- und Fliesenarbeiten in den Innenräumen statt. Der Bezug des Hauses ist für Januar oder Februar 2025 geplant.

*Text und Fotos:
Stiftung Sankt Johannes*



Der neue WolfgangWeg von Pfullingen nach Regensburg führt durch Neuburg

Der Heilige Wolfgang wurde 924 geboren und 974 zum Bischof von Regensburg geweiht. Er ist Patron des Bistums und der Stadt Regensburg.

Zur Feier seines 1.100 Geburtstags erschlossen Engagierte aus seiner Heimatpfarrei Pfullingen den WolfgangWeg von dort bis nach Regensburg. Die erste Pilgergruppe auf dem neuen Weg startete am 4. Oktober und erreichte nach 13 Etappen Neuburg.

Nach einer erholsamen Nacht trafen sich am Donnerstag, 17. Oktober um 8:30 Uhr die Pilger und einige Neuburger Christen in der Kirche St. Wolfgang beim Geriatriezentrum in der Bahnhofstraße. Pfarrer Herbert Kohler spendete den Pilgersegen und lud zur Begleitung auf der Etappe nach Ingolstadt ein. Bei der Staustufe in Bergheim verabschiedeten sich die Neuburger und wünschten den Pilgern „buon camino“, einen guten Weg.



WOLFGANGWEG-Pilger

können den
Pilgerstempel
im Pfarrbüro
oder in der
Touristen-
Information
erhalten.



Text: Wolfgang Böhm - Bild: Werner Bothe

Krippe am Schwalbanger auf „Herbergssuche“

In den letzten Jahren wurde die Krippe auf der Wiese zwischen Schule und Kindergarten im Schwalbanger zu einem Anziehungspunkt für Groß und Klein.

Während der Adventszeit wuchs sie kontinuierlich, und so konnten wir an Heiligabend unsere stimmungsvolle Krippenfeier dort feiern. Vor ein paar Wochen hat sich die Wiese in eine große Baustelle verwandelt, und die Krippe musste auf „Herbergssuche“

gehen. Nach langer Suche hat sich ein passender Platz für die Krippe gefunden, nämlich am Rande der Schwalbangerwiese, an der Einfahrt zur Wachenheimstraße. Herzliche Einladung, im Advent einfach vorbeizuschauen und ganz besonders zur Krippenfeier am Heiligabend um 16.30 Uhr zu kommen!



Krippenfeier
am Heilig Abend um 16:30 Uhr
auf der Wiese beim
Bürgerspital am Schwalbanger



Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen

Kinderkirche XXL



Fast 50 Kinder und ebenso viele Erwachsene fanden sich im Garten des Pfarrheims rund ums Lagerfeuer ein und feierten zusammen Gottesdienst.

In der ersten Kinderkirche hörten wir die Geschichte eines ängstlichen Spatz. Dieser hatte vor allem Angst und überhaupt kein Vertrauen. Gott sei Dank hörte er von der Zusage Gottes "Macht euch keine Sorgen!"

Nach der Feier waren alle noch eingeladen im Garten zu verweilen. Die Kinder bastelten Spatzen als Erinnerung an die Feier und die Erwachsenen hatten Zeit zum Ratsch.

Herzliche Einladung zu den nächsten Feiern:
22. Dezember
2. Februar



Kinderkirche XXL ist eine offene Veranstaltung der Pfarrgemeinde St. Peter Neuburg für Familien. Sie findet jeweils um 16:30 Uhr im Garten des Pfarrheims in Feldkirchen (Schusterweg 3) statt.

Unsere Vorschulkinder starten durch!

Wie jedes Jahr starteten auch heuer unsere Vorschulkinder mit einer Naturwoche!

Das letzte Kindergartenjahr ist aufregend! Einerseits fühlen sich die Vorschulkinder sicher und stark, andererseits machen die anstehenden Anforderungen und der Start in eine neue Lebensphase Angst.



Wenn allerdings alle Akteure – Eltern, Erzieher und Lehrer – gemeinsam diesen Übergang positiv begleiten, werden die Kinder lernen, dass Veränderungen eine Chance sind und zum Leben gehören.

Fürchtet euch nicht!



Was erwartet unsere Vorschulkinder?

- Schwimmkurs im Kindergarten
- Schwimmwochen zum Festigen der Fähigkeiten
- Übernachtung im Kindergarten
- Erste-Hilfe-Kurs für Kinder
- Abschluss-Ausflug und Abschiedsfeier
- und vieles mehr

**Für mehr Interessantes aus
unserem Haus folgen Sie uns
auch gerne auf Instagram!**



@HAUSFUERKINDER_ST.PETER

Das Haus für Kinder St. Elisabeth fürchtet sich nicht!

St. Elisabeth
Katholisches Haus für Kinder

Jedes Jahr sind die dunklen Wochen im Herbst eine ganz besondere Zeit für die Kinder in unserem Kindergarten. So feierten wir das Fest des Heiligen Martin mit einer Andacht und anschließendem Laternenzug und ehrten unsere Namenspatronin, die Heilige Elisabeth, mit selbstgebackenen Rosenkeksen. Natürlich freuen wir uns auch schon auf den Besuch des Bischof Nikolaus – wie jedes Jahr!

All diese Heiligen haben eines gemeinsam – sie teilten ihr Hab und Gut mit den hilfsbedürftigen Menschen ihres Landes. Dies nehmen auch wir jährlich zum Anlass, Menschen in der Region ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Fürchtet euch nicht – ihr seid nicht vergessen, wir denken an euch!

Meins wird Deins!



Seit Jahren spenden unsere Kinder Kleidung an dieses Hilfsprojekt. Gemeinsam verpacken wir die von den Kindern mitgebrachten Kleidungsstücke und schicken diese nach Augsburg zur Aktion Hoffnung. Mit den Erlösen aus dem Verkauf in einem Second-Hand-Laden werden verschiedene Projekte unterstützt.

Neuburger Tafel

Auch in diesem Jahr konnten wir eine große Menge an haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln an die Neuburger Tafel spenden. Gerade in der weihnachtlichen Zeit freuen sich hilfsbedürftige Mitmenschen über diese Unterstützung.



Das Haus für Kinder St. Elisabeth wünscht Ihnen mit Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025!

Weihnachtskonzert

Samstag 28.12.24 - 19.00 Uhr
Hofkirche Neuburg

Vivaldi GLORIA

J. C. Bach MAGNIFICAT

D. Buxtehude KANTATE

KAMMERCHOR NEUBURG

CORDULA KRAETZL Sopran

VANESSA FASOLI Alt

N.N. Bass

ORCHESTER COLLEGIUM MUSICUM

MICHAEL BACHMANN Leitung



KAMMERCHOR
NEUBURG

Eintritt: 20 € / 15 € ermäßigt für
Schüler/Studenten/Menschen mit Schwerbehindertenausweis

Karten an der Abendkasse und ab Dezember im Vorverkauf
in der Tourist-Information Neuburg und
im Pfarrbüro der PG Neuburg

Veranstalter: Kath. Kirchenstiftung St. Peter





Marcus Sterk

Neujahrskonzert in der Hofkirche

mit farbenfrohen Orgelwerken
des 19. und 20. Jahrhunderts

1. Januar 2025 16 Uhr



Adventsnachmittag



29.11.24
15-17 Uhr

pfarrjugend-hlgeist@gmx.net

Faschingsdisco



21.02.25
16-18 Uhr

Osterkerzen Basteln



11.04.25
15-17 Uhr



**NOV
30**

makneuburg@web.de

Wundertüte 10-13 Uhr

Kinderfasching 13-17 Uhr

**FEB
08**

**FEB
16**

Jugendgottesdienst 19 Uhr



Kolpingfamilie Neuburg

Samstag, 7. Dezember, 18.00 Uhr

Adventsgottesdienst in Heilig Geist mit Kolpinggedenken

Am 8. Oktober 1854 wurde der Kolpingverein Neuburg gegründet. Im Gottesdienst am Samstag, 7. Dezember dankt die Kolpingfamilie für 170 Jahre Vereinsgeschichte. Im Anschluss findet im Gasthaus Pfafflinger eine kleine Feierstunde mit Ehrung langjähriger Mitglieder statt.

Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr: Adventliche Feier

Die Kolpingfamilie lädt zu einer Abendstunde bei Kerzenlicht, ruhiger Adventsmusik und guten Gesprächen ins Vereinszimmer im Kolpinghaus ein. Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien, dass sie die Tage und Wochen vor Weihnachten stressfrei und friedlich erleben dürfen.

Sonntag, 22. Dezember, 16.30 Uhr: Kinderkirche XXL in Feldkirchen

Die Kolpingfamilie schließt sich der Feier der Pfarrgemeinde St. Peter beim Jugendheim Feldkirchen an. Anschließend besteht noch die Möglichkeit zu einer stärkenden Einkehr ins Sehensander Schützenheim.

*Hans Omasreiter
für die Kolpingfamilie Neuburg*

Mach mit bei der Kolpingjugend Neuburg!

Wer?

wir sind eine bunte Gruppe, die Gruppenstunden in verschiedenen Altersstufen jeden Samstagvormittag zu verschiedenen Uhrzeiten macht

Was?

wir spielen, basteln, sind draußen, gehen Eis essen, gestalten Gottesdienste

Wo?

im Kolpinghaus Neuburg

Wie?

schreib uns bei Interesse einfach eine E-Mail (info@kolpingjugend-neuburg.de)

Wir freuen uns auf dich!



09.30 Uhr - 10.30 Uhr: 3./4. Klasse

10.45 Uhr - 11.45 Uhr: 5.-7. Klasse

12.00 Uhr - 13.00 Uhr: 1./2. Klasse



Der Frauenbund Neuburg bringt „Licht“ in die Herzen von Hilfsbedürftigen

Anfang November feierte der Frauenbund Neuburg sein **110-jähriges Jubiläum** mit einer Abendmesse in der Kapelle der Maria Ward Schwestern. Im Anschluss haben sich die Frauen im Saal bei Tee und Gebäck über die vielen Erlebnisse der vergangenen Jahre ausgetauscht. Mit Fotoalben und einem Fernsehbericht über die Entstehung des „Neuburger Kochbuchs“ wurde zurückgeblickt und in Erinnerungen geschwelgt.



An diesem Abend wurde auch daran erinnert, dass jede Frau im Verein einen großen Beitrag mit ihren Fähigkeiten leistet, alle zusammen in vergangener Zeit viel bewirkt haben und auch in Zukunft viel schaffen werden. Unser Ziel, Hilfsbedürftige und soziale Einrichtungen mit Spenden zu unterstützen und „Licht ins Dunkle“ zu bringen, ist wichtiger denn je. Darüber sind wir uns alle einig.

Wenn Sie auch gerne bei uns dabei sein möchten, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns...

- ... Gemeinschaft zu erleben
- ... an Bildungsfahrten und Bildungsveranstaltungen teilzunehmen
- ... Kirche aktiv mitzugestalten
- ... Palmbuschen und Kränze zu binden, Osterkerzen zu gestalten
- und uns mit Ihrem handwerklichen Geschick zu unterstützen.

Caroline Schönfelder

Programmorschau:

03.12.24:

Wortgottesdienst mit anschließender Adventsfeier

11.01.25:

Faschings-Secondhand-Markt

21.01.25:

Jahreshauptversammlung mit Besuch von Michael Ried, der über die Palliativarbeit der SAPV berichtet

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage:

www.katholisch-neuburg.de

in der Presse,

in unserem Programmheft

oder bei Rosi Böhm

Tel. 08431/41973

Großer Secondhand-Faschingsmarkt in Neuburg

Der Fasching naht – und du hast noch kein Kostüm? Dann komm zum Secondhand-Faschingsmarkt der aktion hoffnung!

Ob klassische Verkleidungen für Clowns, Superhelden und Prinzessinnen, lustige Tier-kostüme oder kreative Einzel-stücke – der Markt bietet eine tolle Auswahl für die ganze Familie. Abgerundet wird das Angebot von einer Vielzahl an Accessoires, die das Faschings-Outfit erst komplett machen.

Der Markt findet statt



am Samstag, 11. Januar 2025

von 10 bis 13 Uhr

im Pfarrsaal Heilig Geist

Hirschenstraße 156, Neuburg a. d. Donau

Komm vorbei, stöbere und finde das perfekte Kostüm für die kommende Faschingsaison. Verkleiden war noch nie so einfach und nachhaltig.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher,

Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl.Geist und Kath. Frauenbund Neuburg

Weitere Informationen bei der aktion hoffnung unter 0821/3166-3601

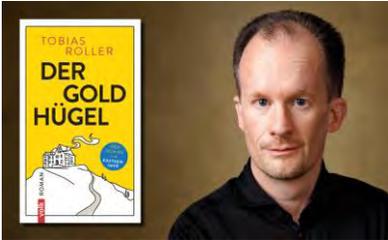
oder info@aktion-hoffnung.de und auf der Homepage unter www.aktion-hoffnung.de.

TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de



Katholische öffentliche Bücherei Heilig Geist

2024 konnten wir nicht nur auf 45 Jahre Bücherei Heilig Geist blicken, wir haben uns auch entschlossen, nach einer längeren, Corona-bedingten Pause wieder zu einer Autorenlesung einzuladen. Das Kästner-Jahr (125. Geburtstag des Schriftstellers) gab den Anlass, eine besondere Lesung anzubieten:



„Literatur am Nachmittag“

**Auf den Spuren Erich Kästners
Lesung und Gespräch**

Der Autor Tobias Roller stellte vor zahlreichen Besuchern seinen Debütroman „Der Goldhügel“ vor, der sich intensiv mit der Persönlichkeit und dem Leben von Erich Kästner auseinandersetzt.

Im Anschluss waren alle eingeladen, sich bei Snacks und Getränken über aktuelle Neuerscheinungen auszutauschen.

Der lesenswerte Roman kann in der Bücherei ausgeliehen werden.



Bereits zum 3. Mal wurde die Bücherei für ihre Leistung von unserem Dachverband St. Michaelsbund München mit dem Büchereisiegel in Silber ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr darüber.

Der Advent ist die Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen:

***Nur wer die Ruhe beherrscht,
kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.***

In diesem Sinne bedanken wir uns bei unseren Leserinnen und Lesern für ihre Treue und wünschen Ihnen eine gute, erholsame Zeit. Nehmen Sie sich eine Auszeit von der Hektik und lesen Sie sich in andere Welten – Erholung garantiert!



Christa Dorwarth

Weihnachtsfreude im Gefängnis

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft!

Auch in diesem Jahr möchte ich wieder ein Zeichen der Nächstenliebe für junge, bedürftige Gefangene der JVA - Herrenwörth setzen, das nur mit Ihrer Hilfe möglich ist!



Seit vielen Jahren halten Sie dieser Paketaktion die Treue - herzlichen Dank dafür! Ganz einfache Dinge wie Salami, Kaffee, Schokolade, Lebkuchen oder salzige Knabberereien senden eine wunderbare Botschaft hinter die Gitter der Vollzugsanstalt: „Fürchtet euch nicht, seid guten Mutes, verliert nicht die Hoffnung, denn wir haben euch nicht vergessen!“ Das Staunen der jungen Gefangenen über diese Zuwendung von außen, wurde mir im Dezember 2023 - als ich nach den Coronajahren erstmals wieder persönlich zur Verteilung in die Anstalt durfte - ganz intensiv bewusst! Ja - auch straffällig gewordene Menschen sind es wert, dass wir uns um sie kümmern!

Wenn Sie auch in diesem Jahr unsere Aktion finanziell unterstützen möchten und eine Spendenquittung benötigen, dann bitten wir Sie um Spenden auf das NEUE KONTO:

Kontoinhaber: Diözese Augsburg
IBAN: DE80 7509 0300 0700 1000 64
 Bankinstitut: Ligabank Regensburg
 BIC: GENODEF1M05
 Verwendungszweck: KST 20 30 40 70
 + PLZ + Straße + Hausnummer + „Spende“



Wenn Sie keine Quittung brauchen, können Sie Ihre Gabe im Pfarrbüro abgeben!



Wenn Sie noch Fragen haben, dann rufen Sie mich gerne an: 08431/46577.

Ihnen allen wünsche ich zusammen mit meinen treuen Helfern eine ruhige, erfüllte Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest,

Ihre dankbare Elisabeth Mertl

Wir feiern den Advent

Pfarrgemeinde Sehensand: Mittwoch, 4.12.

14.30 Uhr: **Heilige Messe** in der Kirche
anschl. **Adventlicher Nachmittag**
im Stephanus-Stüberl



Frauenbund Ried: Donnerstag, 5.12.

17.30 Uhr: **Adventsfeier** im Georg-Stüberl
„Im Dunkeln leuchtet ein Licht!“

Pfarrgemeinde Wagenhofen: Sonntag, 8.12., 2. Advent

14.00 Uhr: **Andacht** in der Kirche
anschl. **Adventlicher Nachmittag** für alle im Martinsheim
mit Kaffee und Kuchen und dem Jugendtheater Wagenhofen



Senioren Rohrenfels: Sonntag, 8.12., 2. Advent

14.00 Uhr: **Adventsfeier** für Senioren im Schützenheim
(Anmeldung unter Tel. 38960)



Senioren Heilig Geist: Mittwoch, 11.12.

09.00 Uhr: **Adventsmesse** in der Heilig Geist Kirche
anschl. **Adventsfrühstück** im Pfarrsaal Heilig Geist



Senioren Bittenbrunn: Mittwoch, 11.12.

14.30 Uhr: **Andacht** für Senioren in der Kirche,
anschl. **Kaffeetreff**

Pfarrgemeinde Heilig Geist: Freitag, 20.12.

ca. 6.45 Uhr: nach der Rorate in der Heilig Geist Kirche
gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal





Rorate-Gottesdienste

In der Adventszeit werden viele Gottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft als Rorate-Messen (oder Engelamt) bei Kerzenlicht gefeiert.

Gerne dürfen Sie zu diesen stimmungsvollen Feiern eine eigene Kerze mitbringen.

Bußgottesdienste

zur Vorbereitung auf Weihnachten

Dienstag, 17. Dezember,	19.00 Uhr	Heilig Geist
Donnerstag, 19. Dezember,	18.30 Uhr	Rohrenfels

Frauentragen im Advent

In **Wagenhofen** wird im Advent eine Madonna zu verschiedenen Kapellen und Kreuzen in der Pfarrei getragen. Dort wird die „Maria auf Herbergssuche“ jeweils mit einer Andacht und mit Adventsliedern begrüßt:

- Mittwoch, 11.12., 17.00 Uhr
an der Kapelle in Hardt
- Mittwoch, 18.12., 17.00 Uhr
in Wagenhofen am Stadlmayr-Kreuz
- Montag, 23.12., 16.30 Uhr
an der Kapelle in Ballersdorf

Alle Gläubigen, vor allem auch Kinder und Familien sind herzlich eingeladen!





Zeit für Dich – Zeit für Stille ***30 Minuten für DICH***

Unser Heiland wird geboren

Freitag, 13. Dezember, 18:30 Uhr

O – Schlüssel, der für uns Türen öffnet

Freitag, 20. Dezember, 18:30 Uhr

O – Morgenstern, Glanz des Lichts

Dienstag, 31. Dezember, 17:00 Uhr

O – Anfang und Ende

Jeweils in der Kirche St. Peter



Herzliche Einladung zum

Taizé-Gebet

am 30. November 2024 und am 21. Dezember 2024

um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Heilig Geist





Sternsingeraktion 2025

ERHEBT EURE STIMME für Kinderrechte

Unter diesem Motto werden in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder viele Kinder mit großem Eifer mehrere Tage unterwegs sein.

Unsere herzliche Bitte lautet deshalb:

Öffnen Sie Herz und Hände
für die Botschaft und die Anliegen
der Sternsinger!

In **Bittenbrunn**, **Ried**, **Rohrenfels**, **Wagenhofen** und **Sehensand** werden die Heiligen Drei Könige mit ihren Begleitern von Haus zu Haus ziehen, um den Segen an die Türen zu schreiben und um Gaben für Kinder in der ganzen Welt zu bitten. Die Tage, an denen die Sternsinger unterwegs sind, entnehmen Sie bitte den aushängenden Plakaten, dem Kirchenanzeiger oder unserer Homepage.

Auch in **St. Peter** haben sich die Sternsinger vorgenommen, von Donnerstag, 2. Januar bis Sonntag, 5. Januar zu möglichst vielen Häusern der Pfarrei zu kommen. Alle Kinder, Jugendlichen und auch erwachsene Begleiter, die sich gerne in festen kleinen Gruppen einen oder mehrere Tage für arme Kinder engagieren möchten, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Bitte im Pfarrbüro (Tel. 64 73 10) oder bei GRin Anne Strahl (Tel. 64 73 1-26) melden.

In der Pfarrei **Hl. Geist** besuchen die Sternsinger am 3., 4. und 5. Januar vor allem die Häuser, in die sie **eingeladen** wurden. Welches Gebiet der Pfarrei an welchem Tag besucht wird, erfahren Sie auf Plakaten in der Kirche. Anmeldungen von **neuen** Besuchswünschen sind bis 20. Dezember im Pfarrbüro (Tel. 64 73 10) möglich.

Bitte beachten Sie: Weil wir auf keinen Fall Ihre Gesundheit oder die unserer Kinder und Jugendlichen gefährden wollen, sollen die Sternsinger auch in diesem Jahr möglichst vor der Haus- bzw. Wohnungstür stehenbleiben.

20 * C + M + B + 25

Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 1.12., 1. Advent

- 09.00 Uhr Der Gottesdienst am 1. Advent in **Bittenbrunn** wird musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor „Laetare“.
- 10.30 Uhr In **Hl. Geist** wird der Familiengottesdienst von der Musikgruppe Heilig Geist schwungvoll begleitet.
- 19:00 Uhr Die Abendmesse in der **Hofkirche** wird musikalisch gestaltet vom Vokalensemble (Leitung: Michael Bachmann).

Sonntag, 8.12., 2. Advent

- 19.00 Uhr Der Madrigalchor singt in der Abendmesse in **St. Peter** festliche Chormusik.

Sonntag, 15.12., 3. Advent

- 09.00 Uhr Die Heilige Messe in **Ried** wird musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor „Laetare“ aus Bittenbrunn.

Samstag, 21.12.

- 18.00 Uhr In der Rorate am Vorabend des 4. Advent in **Bittenbrunn** erklingen Flöte und Orgel.

Sonntag, 22.12., 4. Advent

- 17.00 Uhr Adventskonzert in der **Rohrenfelser Kirche** mit dem Rohrenfelser Chor, der Blaskapelle Rohrenfels, der Wurmuizmusi, dem dem Rohrenfelser Dreigesang und der Neuburger Saitenmusik
- 19.00 Uhr Die Abendmesse in der **Hofkirche** wird musikalisch gestaltet von Michael Bachmann (Orgel) und Birgit Rein (Sopran).



Dienstag, 24.12., Heiliger Abend

- 17.30 Uhr In der Christmette in **Wagenhofen** spielt die Rohrenfelder Blasmusik.
- 19.00 Uhr In Rohrenfels spielt die **Rohrenfelder** Blasmusik in der Christmette.
- 22.30 Uhr In **St. Peter** lässt der Kirchenchor mit Solisten und Orchester die Pastoralmesse in G von K. Kempfer und das „Transeamus“ von J. I. Schnabel erklingen.

Donnerstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag und Hl. Stephanus

- 09.00 Uhr In **Bittenbrunn** gestaltet der Kirchenchor Laetare den Gottesdienst musikalisch.
- 09.00 Uhr Familie Baumann musiziert im Gottesdienst in **Ried**.
- 10.30 Uhr Im Festgottesdienst in **Hl. Geist** singt der Kirchenchor mit Solisten und Orchester die Spatzenmesse von W. A. Mozart
- 10.30 Uhr Den Festgottesdienst zum Patrozinium in **Sehensand** gestaltet der Rohrenfelder Kirchenchor.

Samstag, 28.12.,

- 19.00 Uhr Weihnachtskonzert des Kammerchors in der **Hofkirche**
Kartenvorverkauf ab 2. Dezember (siehe Seite 22)

Sonntag, 29.12., Fest der Heiligen Familie

- 10.30 Uhr Weihnachtslieder-Messe in **Hl. Geist** mit dem Chor Windrose

Mittwoch, 01.01.2025, Neujahr

- 16.00 Uhr **Marcus Sterk**
lässt zum Beginn des Neuen Jahres
die Orgel der **Hofkirche**
festlich erklingen.

**Sonntag, 05.01.,**

- 17.00 Uhr Konzert des Chor Leuchtfeuer in der **Hofkirche**

Montag, 06.01.,

- 10.30 Uhr In **Hl. Geist** wird der Gottesdienst mitgestaltet von den Ranzhofer Ostturmbläsern.



Gottesdienste am Heiligen Abend

15.00 Uhr Waldweihnacht am Parkplatz beim Brandlbad

Heilig Geist

15.30 Uhr Krippenfeier für Kinder

17.00 Uhr Seniorenmette

22.00 Uhr Christmette



St. Peter / Hofkirche

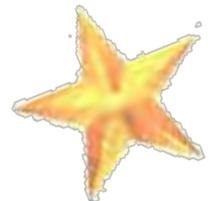
16.30 Uhr Krippenfeier für Kinder und Familien
im Freien bei der Krippe am Schwalbanger

17.30 Uhr Ökumenischer Christgeburtstfeier am Karlsplatz
(bei schlechtem Wetter in der Hofkirche)

22.30 Uhr Christmette in St. Peter

St. Augustin

18.00 Uhr Christmette



*Ein frohes
Weihnachtsfest
und Gottes Segen
im Neuen Jahr 2025
wünschen Ihnen
Ihr Pfarrer
Herbert Kohler
und alle Mitarbeiter*

Bittenbrunn

16.30 Uhr

Krippenfeier für Kinder

19.00 Uhr

Christmette in der Pfarrkirche

**Ried**

16.00 Uhr

Krippenfeier für Kinder

22.30 Uhr

Christmette in der Kirche

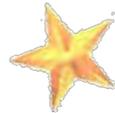
Rohrenfels

15.00 Uhr

Krippenfeier für Kinder

19.00 Uhr

Christmette

**Wagenhofen**

16.00 Uhr

Krippenfeier für Kinder

17.30 Uhr

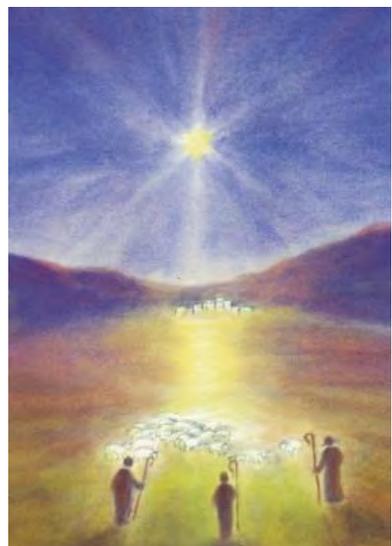
Christmette

**Sehensand**

17.30 Uhr

Christmette mit Krippenspiel der Kinder

Als die Hirten vor den Engeln erschrecken, hören sie dieses Versprechen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und wir hören das und denken vermutlich ebenso wie die Hirten: Wie soll das gehen, wo wir so viel Unfrieden erleben? Wo soll Friede herkommen in einer Welt, die oft so unfriedlich ist? Darauf kann es nur eine Antwort geben, die ja die Engel gleich mit verkünden: Friede kommt allein aus der Verehrung Gottes. Friede kommt aus der Nachfolge des Kindes, das uns als Friedensfürst verheißen ist.





Die Neuburger Kirchen
Kath. PG St. Peter u. Heilig Geist · Kath PG St. Ulrich · Ev. Christuskirche · Ev. Apostelkirche · Ev.-ref. Kirche Marienheim

laden ein

Gottesdienste zum Bibelsonntag



Samstag, 25.1.25, 18.30 Uhr, St. Ulrich
Sonntag, 26.1.25, 19 Uhr, Hofkirche

Begleitend zum Bibelsonntag laden die katholischen und evangelischen Gemeinden Neuburgs zu einem

„Bibel-Abend“

ins Gemeindehaus der Apostelkirche ein.

Die Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas werden als „Synoptiker“ bezeichnet, weil ihre Evangelien enge Bezüge aufweisen. An diesem Abend wollen wir das Verhältnis dieser drei Bibelautoren näher beleuchten und an Beispielen deutlich machen.

Herzliche Einladung am Mittwoch; 5. Februar um 19.00 Uhr zu einem spannenden Bibel-Abend.

Bibelsonntag 2025

Schon zum vierten Mal feiern wir den Bibelsonntag mit einem ökumenischen Abendgottesdienst. Diesmal laden die Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist und die Christuskirche am Sonntag, 26. Januar um 19.00 Uhr in die Hofkirche ein. Zum Motto

Wenn es Himmel wird Zeichen der Gegenwart Gottes

werden wieder biblische Impulse bei einer gemeinsamen Predigt gegeben. Musikalisch wird der Gottesdienst von einer Schola begleitet.



Die Neuburger Kirchen
Kath. PG St. Peter u. Heilig Geist · Kath PG St. Ulrich · Ev. Christuskirche · Ev. Apostelkirche · Ev.-ref. Kirche Marienheim

laden ein

zum Bibel-Abend



**Ein Leben -
Drei Evangelien**

Die Synoptiker

Gemeindehaus Apostelkirche Neuburg
Mittwoch, 5.2.25, 19 Uhr

DIE EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN GEMEINDEN
NEUBURGS LADEN EIN:

“Nach Heilig Geist
der Liebe wegen...”

Gottesdienst
mit Paarsegnung

für alle
Verliebten,
Verbandelten,
Verlobten,
Verheirateten...

Valentinstag

14. Februar - 20.00 Uhr





VOM HIMMEL KOMM ICH HER, ...

© Wilfried Kufen/DEIKE

Peter sagt: „Papa, der Christbaum brennt.“ – „Das heißt, der Christbaum leuchtet“, erwidert der Vater. „Ok, dann leuchtet jetzt auch die Gardine!“

„Ich wünsche mir ein Einhorn zu Weihnachten.“ – „Sei realistisch!“ – „Ok. Dann wünsche ich mir die wahre Liebe.“ – „Welche Farbe soll das Einhorn haben?“

Deike

Deike



Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	



© Hermenau/DEIKE

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen

Finde die acht Fehler

Nach Weihnachten

Die Krippe wird abgebaut.
Die Engel, die Hirten,
die Könige werden
in ihre Schachteln gelegt.
Obenauf Maria und Josef.
Zum Schluss das Kind.
Weggeräumt. Weggeschlossen.
Bis zum nächsten Jahr.

War es das schon?
Was bleibt?
Was bleibt uns
vom Knaben
im lockigen Haar?

In den Mittelpunkt
rückt wieder
der Wanderprediger,
der umherzieht,
um den Mensche-
die Frohe Botschaft
vom Reich Gottes
in Wort und Tat zu verkünden.
Dort, wo die Krippe stand,
wird schließlich das Kreuz aufgerichtet,
später die Osterkerze.
So schließt sich der Kreis
von der Geburt bis zur Auferstehung.



Bild: pixabay.de

Jahr für Jahr
vergegenwärtigende
Erinnerung,
erinnernde Gegenwart
der für alle Zeit geltenden
Heilszusage unseres Gottes.

Deshalb:
Fürchtet euch nicht!

nach: Gisela Baltes,
in: Pfarrbriefservice.de



Hl. Geist	St. Peter	Kahlhof und St. Martin, Wagenhofen
Danny Reim Roberto Vernino Johanna Schmid Sarah Hennes Maximilian Wellmann	Larissa, Keren und Gloria Talamaku Anna Heyne Jonathan Dann Colin Wolfrum Feeliyah und Damian Hauk Julian Spießhofer Lilia Börner Maximilian Regnet Paula Bauer Anton und Leni Faller	Milio Pallmann Lena Kretzmann Leopold Hansmann Luisa Beck Klara Koppold Paul Gebauer Harald Hans Sophia Regele Lena Strehle
Mariä Himmelfahrt, Bittenbrunn Karl Huniar Johannes Mandlmeier Benedikt Walter	Mariä Heimsuchung, Rohrenfels Isabella Heckl Maximilian Murr Katharina Heckl	St. Georg, Ried Alina Kreil Oskar Schubert Fritzi Gehring Maximilian Meinel
St. Stephanus, Sehensand Jonathan und Julius Appel Alexander Habermeyer 		

Alle Familien der Kinder, die im Jahr 2024 getauft wurden,
laden wir herzlich ein zur

**Tauferinnerungsfeier mit Kindersegnung
am Sonntag, 12. Januar 2025**

um 15.30 Uhr

und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.



HOCH  ZEITEN

St. Peter und Hofkirche

Bernadette Mischka und Constantin Lehenmeier
Katharina und Martin Pachter



Hl. Geist

Jennifer und Benjamin Freimann
Johanna und Maximilian Ziegler

**St. Georg,
Ried**

Karin Ringenaldus und Thomas Kratzel

Die Ehejubilare des Jahres 2024 laden wir herzlich ein zum
Dankgottesdienst der Ehejubilare
am Samstag, 8. Februar 2025
18.00 Uhr in Heilig Geist
und zum anschl. Empfang im jeweiligen Pfarrsaal.

 **BEERDIGUNGEN**

St. Peter

Edith Wirth
Hildegard Schmid
Aloisia Kaukal
Robert Gaßner
Luzia Suchy
Ida Fürst
Georg Wagner
Peter Lang
Elfriede Graf
Edeltraud Steigemann
Frieda Beck
Maximilian Schimmer
Stanislaw Kowol
Alois Leger
Sophie Sarrazin

Hildegard Butz
Andreas Sztanyek
Barbara Daniel
Maria Karmann

**Mariä Himmelfahrt,
Bittenbrunn**

Elsa Horak
Guido Wetzell
Helmut Rottler
Walter Hafner

**St. Georg,
Ried**

Christa Rein
Sieglinde Reng

Hl. Geist

Johann Kraus
Helmut Sauerwein
Karl Hoffmann
Erich Lorenz
Josef Kleimaier
Johann Bartsch
Christiane Hagl
Franz Kühnau
Manfred Heckl

**St. Stephanus,
Sehensand**

Rudolf Karpf



wenn Wirrwarr herrscht
verschlungenes Chaos
dunkles Durcheinander
jagt Angst dir ein

wenn jedoch ein Stern
entzündet wird
das kleinste Licht
flößt Vertrauen ein

sieh den Augenstern
das Kind in der Krippe
sein Leuchten
vertreibt die Furcht

ein Lichtblick des Friedens

Fürchtet euch nicht!

